



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Juni 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — Die Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. II. — Bericht über die Ausstellung alter Uhren und Uhrwerke, bei Gelegenheit des III. Verbandstages der Deutschen Uhrmachergehilfen vom 25. bis 27. Mai. I. — III. Verbandstag des Deutschen Uhrmachergehilfen-Verbandes. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingegangen ist der Jahresbeitrag des Vereins an der Posen-schlesischen Grenze mit Mk. 10.

Laut einer Zuschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsraths der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte, Herrn Richard Lange, wurden in der Sitzung vom 7. Mai die ausscheidenden Aufsichtsraths-Mitglieder, Herren Bürgermeister Kühnel und Uhrmacher C. Jentsch wiedergewählt; an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn A. Burkhardt wurde Herr Volksschuldirektor E. Roth neu gewählt.

Indem wir die nachgesuchte Bestätigung seitens des Central-Verbandes ertheilen, wünschen wir dem neu konstituirten Aufsichtsrath eine fruchtbringende Thätigkeit und begrüßen Herrn E. Roth aufs Beste.

Erfreulicherweise hat die Schülerzahl so zugenommen, dass ein weiterer Lehrer angestellt werden musste. Es wurde hierzu der ehemalige Schüler Herr A. Frohne aus Braunschweig ausersehen und vorläufig als Assistent angestellt.

Zu der am 30. Juni bis 3. Juli in Cöln a. Rh. stattfindenden V. Generalversammlung der Deutschen Uhrengrossisten erhielten wir eine offizielle Einladung; ebenso von dem Deutschen Uhrmachergehilfen-Verband zur Theilnahme an dem III. Verbandstag in Leipzig in den Tagen des 25. — 27. Juni.

Da es uns von der südwestlichen Ecke des Deutschen Reiches aus nicht gut möglich ist, diesen Versammlungen persönlich anzuwohnen, so haben wir unsern Vertrauensmann Collegen Rustein-Ruhrort nach Cöln delegirt, hoffend, dass auch aus dem Verein Cöln selber ein College sich bereit finden wird, die Mitvertretung zu übernehmen. Zur Vertretung in Leipzig ist es unser verehrter College Franz Weise, der Vorsitzende des dortigen Vereins, den wir mit dem Mandat des Central-Verbandes betrauten. Beide Herren haben unserer Bitte in dankenswerther Weise mit Freuden entsprochen.

Wenn die Interessen der Grossisten naturgemäss sich mit den unsrigen vielfach berühren, so trifft das noch in erhöhtem Maasse bei dem Gehilfenverband zu, der die gleichen Bestrebungen verfolgt und in rühriger anerkennenswerther Weise den Prinzipalen zur Seite geht. Wir werden seinerzeit die uns zugehenden Berichte benutzen, um über den Verlauf der genannten Versammlungen zu berichten.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher,

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.